

## **Postulat über den Mietverzicht der Hochschule Luzern im Citybay**

eröffnet am 8. November 2010

Der Regierungsrat wird aufgefordert, seine Einflussmöglichkeiten gegenüber Direktion und Hochschulrat der Hochschulen Luzern einzusetzen, damit die Direktion der Hochschulen Luzern auf die Einmietung im Citybay verzichtet.

Für einen Mietverzicht im Citybay sprechen die im Folgenden aufgeführten betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und politischen Gründe.

- Zu teure Miete: Die Mietpreise an diesem Top-Standort in Luzern direkt am See sind übersteuert. Gemäss eigenen Aussagen der Hochschulen kostet die Miete in diesem Objekt rund 370000 Franken mehr als bisher (siehe «Neue Luzerner Zeitung» vom 3. Oktober 2010).
- Top-Standorte sollen wertschöpfungsintensiven Neuansiedlungen dienen: Aus volkswirtschaftlicher Sicht sollten solche knappen Top-Standorte der Wirtschaftsförderung zur Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Unternehmungen zur Verfügung stehen. Solche Unternehmungsansiedlungen würden auch neue Steuereinnahmen generieren.
- Ein falsches Signal an die Politik: Die Einmietung der Hochschulverwaltung in die teuersten Liegenschaften der Stadt Luzern ist ein schlechtes politisches Signal. Die Hochschulen könnten sich demassen nicht mehr als Opfer der Sparpolitik des Kantons beklagen, wenn mit Quadratmetermietpreisen von 340 Franken pro Jahr Mehrkosten von 370000 Franken leichtfertig in Kauf genommen werden. Im Gegenteil müsste sich die Politik bestätigt fühlen, Sparanstrengungen zu fördern beziehungsweise den Kostenzuwachs zu bremsen.

*Winiker Paul*  
Keller Daniel  
Odermatt Robert  
Thalmann-Bieri Vroni  
Habermacher Roland  
Omlin Marcel  
Müller Guido  
Kälin Erhard  
Hermetschweiler Rolf

Zwimpfer Fredy  
Dahinden Erwin  
Luternauer Guido  
Graber Christian  
Roos Josef  
Bachmann Moritz  
Hartmann Armin  
Dickerhof Urs